

AUSGABE 34 / Dezember 2025



**Ein gesegnetes
Weihnachtsfest.**

Und alles Gute für das neue Jahr!

Liebe Wattenheimer,

das Jahr 2025 geht langsam zu Ende und Weihnachten liegt vor uns. Aus diesem Grund möchten wir in dieser Ausgabe mit einer kleinen Geschichte ohne politische Themen aus Wattenheim überraschen. Lassen Sie die Geschichte auf sich wirken und denken Sie daran, dass Ähnlichkeiten mit lebenden Personen rein zufällig sind.

Wir wünschen Ihnen von Herzen geruhsame und gesegnete Weihnachtstage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre CDU-Wattenheim

Ein Licht über Wattenheim

Der erste Schnee fiel in diesem Jahr spät. Als er endlich kam, legte er sich sanft über die Dächer von Wattenheim, über die schmalen Gassen und die Felder am Rand des Dorfes. Die Hauptstraße war stiller als sonst, nur vereinzelt hörte man Schritte, gedämpft vom frischen Weiß. Aus den Fenstern drang warmes Licht, und irgendwo schlug die Kirchturmuh.

Am Dorfplatz stand der Weihnachtsbaum, geschmückt mit Lichtern, die auch in der Dämmerung noch ein wenig Hoffnung in den Winter trugen. Dieser Weihnachtsbaum schmückte den zuvor regelmäßig stattfindenden Weihnachtsmarkt des kleinen Ortes. Kinder hatten in den Tagen zuvor bunte Kugeln angebracht, manche schief, manche glänzend, aber jede mit einer eigenen Geschichte. Wer hier vorbeiging, blieb fast automatisch kurz stehen.

Im Bürgermeisteramt brannte ebenfalls noch Licht. Einige Wattenheimer hatten sich dort versammelt – nicht laut, nicht aufdringlich, sondern so, wie man es hier gewohnt war: mit einem offenen Ohr füreinander und dem Wunsch, das Dorf ein kleines Stück besser zusammenzuhalten. Man sprach über das vergangene Jahr, über das, was gelungen war, und über das, was noch vor einem lag. Draußen vor der Tür wehte ein kalter Wind, drinnen war es warm – nicht nur wegen der Heizung.

Gleich nebenan, auf dem Weg nach Hause, blieb ein Mann stehen. Er war schon lange in Wattenheim zu Hause, und kannte sich im Ort, Feld und Wald gut aus. Die Bank auf dem Weg Richtung Nackter Hof war sein tägliches Ziel. Früher war er oft hier entlanggegangen, wenn er den Kopf freibekommen wollte. In den letzten Jahren fuhr er die Strecke gerne mit dem Fahrrad. Seine treue Dackeldame sitzt im Korb auf dem Gepäckträger und ist immer dabei.

Ein paar Straßen weiter, nahe der Grundschule, wurde eine Kerze ins Fenster gestellt. So wie viele andere Bürger es auch machen. „Damit niemand vergisst, dass er dazugehört“, sagte die Frau, deren Fenster die Kerze schmückt später, als man sie danach fragte. Gerade in unruhigen Zeiten sei es wichtig, ein Zeichen zu setzen – für Zusammenhalt, für Nachbarschaft, für das, was Wattenheim ausmache.

Am Abend füllte sich die Kirche langsam. Leise Gespräche, ein freundliches Nicken, bekannte Gesichter. Als die ersten Töne der Orgel erklangen, wurde es still. Draußen lag das Dorf im Dunkeln, doch drinnen war es hell – nicht grell, sondern warm. In diesen Momenten spürte man, dass Wattenheim mehr war als ein Ort auf der Landkarte. Es war ein Zuhause.

Nach dem Gottesdienst traf man sich noch auf dem Platz. Gegenseitig wünschte man sich frohe Weihnachten. Jemand erzählte von früheren Wintern, ein anderer von Plänen für das neue Jahr. Man sprach darüber, Verantwortung zu übernehmen, füreinander da zu sein und das Dorf gemeinsam weiterzuentwickeln – mit Maß, mit Herz und mit einem Blick für das, was wirklich zählt.

Als sich der Abend dem Ende zuneigte und die Lichter nach und nach erloschen, blieb dieses Gefühl zurück: dass Wattenheim auch in der kalten Jahreszeit Wärme spendet. Nicht durch große Gesten, sondern durch viele kleine. Durch Menschen, die zuhören, anpacken und zusammenstehen.

Und so lag Wattenheim in dieser Weihnachtsnacht ruhig unter dem Sternenhimmel. Der Dorfplatz leuchtete noch ein wenig, und irgendwo ging eine letzte Kerze aus. Doch das Licht, das wirklich zählte, blieb – in den Herzen der Menschen, die dieses Dorf ihr Zuhause nennen.

Weihnachtsmarkt am 06. und 07.12.2025

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder mit unseren Flammkuchen am Weihnachtsmarkt beteiligt. Die Wetterprognosen waren für das Wochenende, wie die letzten Jahre, alles andere als erfreulich. Alle Budenbetreiber hielten jedoch durch und auch die Gäste kamen trotz des schlechten Wetters reichlich. Vielen Dank dafür und auf einen hoffentlich regenfreien Weihnachtsmarkt 2026.

Heringsessen am 18.02.2026

Merken Sie sich schon jetzt unser Heringsessen am Aschermittwoch vor. Im Jahr 2026 werden wir dies wieder in der großen Gemeindefesthalle Wattenheim anbieten.

Zur Anmeldung werden wir noch rechtzeitig im Amtsblatt inserieren.

Die nächsten Veranstaltungen und Termine für Sie zum Vormerken:

27.12.2025	10:00Uhr	Grenzbegang	
09.01.2026	18:00Uhr	Neujahrsempfang	Gemeindefesthalle
18.01.2026	14:11Uhr	Jugend in der Bütt + Kindermaskenball	Gemeindefesthalle
24.01.2026	20:11Uhr	Prunksitzung UVW	Gemeindefesthalle
26.01.2026	16:00Uhr	Dorfcafé	Gemeindefesthalle
06.02.2026	20:11Uhr	ATSV-Fasching	Gemeindefesthalle
12.02.2026	10:00Uhr	Straßensammlung Guggux Hexe	Straßen in Wattenheim
18.02.2026	18:00Uhr	Heringsessen CDU	Gemeindefesthalle
23.02.2026	16:00Uhr	Dorfcafé	Gemeindefesthalle
08.03.2026	11:00Uhr	Schlachtfest SPD	Gemeindefesthalle
15.03.2026	13:00Uhr	Stabaus	
29.03.2026	10:00Uhr	Konfirmation	Ev. Kirche
30.03.2026	16:00Uhr	Dorfcafé	Gemeindefesthalle
18.04.2026	10:00Uhr	Kinderfest/Kino	Gemeindefesthalle
27.04.2026	16:00Uhr	Dorfcafé	Gemeindefesthalle
01.05.2026	10:30Uhr	Maibaum stellen	Ortsmitte
01.05.2026	11:00Uhr	Bierfest CDU	Wilhelmsallee

Herausgeber der Information „Schwarzer Gugguck“ ist der CDU-Ortsverband Wattenheim vertreten durch den Vorsitzenden Frank Häckel